

Protokoll:

Für die antragsstellende CDU Fraktion erklärt Rm Kübler, dass es unter Bezugnahme auf die geführte Haushaltsrede wichtig sei, nicht nur Wohnraum für junge Familien zu schaffen sondern auch für alte Menschen. Aus diesem Grund sei die CDU Fraktion dazu bereit, den Ergänzungsantrag der SPD Fraktion mitzutragen, jedoch solle der letzte Satz im Beschlussentwurf Inhalt und Bestandteil des Beschlussentwurfes bleiben.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0214/2011) vor.

Zur Begründung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion führt Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann aus, dass für die Fraktion die Intention wichtig erscheine, dieses Konzept auf Basis des Stadumbaues auszuführen. Auch müsse man, zusätzlich zu den jungen Familien, den demographischen Wandel berücksichtigen, wonach zunehmend Seniorinnen und Senioren einen gerechten Wohnraum zu erhalten hätten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt fest, dass der Antragsteller, die CDU-Fraktion, sich den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Eigen mache und zusätzlich folgenden Satz ergänze: „Die Arbeit am Stadtentwicklungskonzept soll zügig wieder aufgenommen werden“. Seitens der Verwaltung bestünden keine Bedenken, diese Ergänzung vorzunehmen.

Rm Diederichs-Siedel (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass seine Fraktion den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion für sehr wertvoll erachte. Jedoch macht er deutlich, dass die Grünen die Neuausweisung von neuen Wohngebieten nicht mittragen könnten. Im Hinblick auf die Fritsch- Kaserne z.B. werde sich seine Fraktion zustimmend für Konversionsprojekte innerhalb der Stadt äußern, jedoch müssten Neuausweisungen von Wohngebieten verneint werden.